

Senioren: Heidi Meienberg verabschiedet



Kulturkommission: Interview mit Fredy von Moos



Von Mensch zu Mensch: Emmy und Frank von Euw



Gewerbe: Silvio und Remo Binzegger unter einem Dach vereint

April 2019 Ausgabe: 336 Jahrgang 40



Das Zwitschern und Schnattern beginnt

Wenn die Tage länger werden und die ersten Blumen blühen, beginnen auch die Vögel zu singen. Wie wunderbar ist es doch, morgens vom Vogelgezwitscher geweckt zu werden! Zu den ersten Sängern zählt die Amsel, die mit ihrem Gesang ihr Revier abgrenzt und eine Brutpartnerin sucht. Amseln brüten übrigens zwei bis drei Mal im Jahr zwischen März und Juli.

Die Enten-Mütter brüten ab Mitte März. An Ostern können wir dann die ersten Jungvögel im Zugersee bestaunen und uns über die schnusigen Entenfamilien freuen. Übrigens sollte man weder Vögel noch Enten füttern, und schon gar nicht im Sommer und mit Altbrot, weil diese Nahrung zu einseitig ist. Gesünder sind z.B. Haferflocken. Ja, ja, nicht nur für uns, sondern auch für unsere gefiederten Freunde!



Liebe Leserinnen und Leser Ostern einmal anders

«Was macht ihr denn an Ostern?» Da ist diese jährliche Frage wieder, die Suggestivfrage von der Familie. Übersetzt heisst das: «Ihr kommt doch (mit den Kindern falls vorhanden) zu Besuch?» Man rollt die Augen und sagt «Ja» anstatt «Diesmal nicht. Wir brauchen mal Zeit für uns.»

Wieso nicht sagen, was man denkt und ehrlich sein? Und man startet seinen privaten Ostertest. Können Sie es noch? Hinsetzen. Tief durchatmen. Und nichts, gar nichts, überhaupt nichts tun. Höchstens einen Besuch in der Kirche und ein Spaziergang in der blühenden Natur.

Schöne Tage, Romy Beeler

Gemeinde	3, 5
Schule	4
Ludothek/Bibliothek	6/7
Jugendarbeit	8
Vereine 9, 10, 15, 17, 20-23, 28	, 29, 34
kultur	11
Gewerbe 12, 24	, 31, 35
Portrait	13,14
Kirchgemeinden	16, 33
Reportage	18, 19
Pfarrei	25, 26
Rätsel	27
Rezept	30
ref. Kirche	32
Agenda	36

Das Wunder der Wertschätzung

Ein Dankeschön der besonderen Art ist ein Kinderlächeln

Echte Dankbarkeit macht uns bewusst, dass wir miteinander verbunden sind. Und deshalb fühlt sie sich so wunderbar an.

Seit ich wieder mehr mit kleineren Kindern zu tun habe, begegnet mir eine ganz besondere Form der Wertschätzung: Ein strahlendes Kinderlächeln oder auch einmal eine spontane (und stürmische) Umarmung. Wie gut diese ehrliche Zuwendung tut, muss ich sicher nicht unterstreichen. Klar gehört ein «Danke» zu den Spielregeln unserer Gesellschaft, aber ein reflexartiges Aufsagen eines Dankeschöns hat niemals die Kraft und den Zauber von echter Dankbarkeit und Wertschätzung.

Auch in der Wirtschaft werden die Führungskräfte dazu angehalten, Wertschätzung zu zeigen. Es gibt sogar Seminare dafür! So meinen nicht wenige, dass hier und da ein eingeübtes Lob und eine gelegentliche monetäre Belohnung reichen, um die Mitarbeitenden zu besserer Arbeit zu motivieren. Falsch! So wird die Wertschätzung durchschaut und verliert ihre Stärke. Bei Wertschätzung geht es niemals um Anerkennung von Leistung, sondern vielmehr um eine Herzens- und Geisteshaltung. Das macht es auch so schwierig. Manche gieren zwar regelrecht danach, sind aber selber nicht in der Lage, sie auch zu geben. Echte Wertschätzung betrachtet den Menschen mit all seinen Fähigkeiten, seiner Persönlichkeit und Einzigartigkeit.

Dankbarkeit und Wertschätzung verschönern das Leben nicht nur, sondern verlängern es auch. Aufmerksamkeit, Toleranz, Achtsamkeit, Respekt, Anerkennung und Vertrauen sind deren Säulen, die in der Regel ein Geschenk sind, und zwar für den Gebenden und den Nehmenden.

Doch das allerwichtigste Fundament aller Wertschätzung schaffen wir in uns selbst. Unsere Leistungsgesellschaft suggeriert uns, dass wir davon abhängig sind, was wir erreichen, leisten und besitzen. Von klein auf wird uns eingetrichtert, eine schnelle Karriere zu machen, viel und hart zu arbeiten und möglichst viel Geld zu verdienen. ABER: Noch nie gab es eine Generation, die so viele Möglichkeiten hatte. Trotzdem stecken einige tief in einer Sinnkrise. Warum? Weil sie erkennen, dass diese Werte nicht die versprochene Befriedigung bringen und das Gefühl fehlt, etwas aus Leidenschaft zu tun, aus purer Neugierde und mit reinem Mut. Genauso fehlt die Erkenntnis, dass der eigene Wert nicht von Leistungen und Besitztümern abhängig ist, sondern davon, wie sehr man sich selber mag. Dass man liebt, was und wie man etwas tut.

Ohne eigene Wertschätzung fällt diejenige der anderen wie durch einen Trichter: Was oben eingefüllt wird, fliesst unten ungefiltert wieder raus. Erst Menschen, die gelernt haben, sich selber mit all ihren Stärken und Schwächen anzunehmen, sich selbst achten und über Selbst-bewusst-sein verfügen, können auch lernen, dasselbe für andere zu tun. Empathie ist die grosse Voraussetzung, dass Wertschätzung überhaupt gelingen kann. Somit ist Wertschätzung ein Schatz, den es auch in sich selbst zu entdecken gilt. Oder wie es Oscar Wilde sagte: «Sich selber zu lieben ist der Beginn einer lebenslangen Romanze». Romy Beeler

Herausgeber Steinhauser Aspekte ursdoap ag www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch Auflage 5200 Exemplare Redaktion Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB) Eva Meier (EM) Lektorat Peter Hobi (PH) Red.-Schluss Mai-Ausgabe 10. April 2019 Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee



Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Ortsplanungsrevision

Ende 2018 führte die Gemeinde eine Bevölkerungsbefragung zur Ortsplanungsrevision durch. Über 500 ausgefüllte Fragebogen wurden eingereicht.

Am Mittwoch, 17. April 2019, 19.30 Uhr, findet im Gemeindesaal die Präsentation der Ergebnisse dieser Bevölkerungsbefragung statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Zuger-Trophy 2019

Steinhausen ist Etappenstandort der Zuger-Trophy. Anlässlich der 15. Austragung laden wir alle Steinhauserinnen und Steinhauser ein, sich vom Samstag, 23. März 2019 – Sonntag, 21. April 2019 auf den permanent eingerichteten Zeitmessstrecken der Zuger-Trophy zu bewegen! Es stehen drei Strecken über 2.8 km, 8.4 und 12.3 km in den Sportarten Running, Walking und Nordic Walking sowie neu auch ein OL im Angebot (OL-Karten liegen vor Ort auf).

Start und Ziel befinden sich beim Parkplatz Schulhaus Sunnegrund. Die Strecken sind signalisiert. Stempelkarten für die Teilnahme liegen beim Zeitmessgerät bereit.

Welcher Verein legt am meisten Kilometer zurück? Neben der Einzelwertung findet dieses Jahr wiederum die Vereins-Trophy statt. Vereine können ihre eigene Vereinsmeisterschaft durchführen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.zuger-trophy.ch.

Wir danken dem Turnverein All-sport Steinhausen, der einmal mehr die ganzen administrativen Arbeiten für die Realisierung der diesjährigen Heimetappe übernimmt.

Arbeitsjubiläum

Am 2. April feiert Rosina Lepore, Mitarbeiterin Reinigung, ihr 35-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde.

Wir gratulieren Rosina Lepore zu ihrem Jubiläum und danken ihr für ihren langjährigen, geschätzten Einsatz.

Personelles

Sandra Mathis, Baar, hat am 19. Februar 2019 ihre Tätigkeit als Buchhalterin / Sachbearbeiterin im Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WESt) aufgenommen. Sie hat die Nachfolge von Martina Baumann, angetreten, die das WESt per 31. März 2019 verlässt.

Wir danken Martina Baumann für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Sandra Mathis heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Finanzausgleich ZFA und NFA

Die Gemeinde Steinhausen erhält gemäss Beschluss des Regierungsrats aus dem innerkantonalen Finanzausgleich (ZFA) für das Jahr 2019 den Betrag von CHF 2'454'187. Im Vorjahr musste die Gemeinde noch CHF 344'361 in den ZFA einzahlen

An die Zahlung des Kantons Zug in den nationalen Finanzausgleich (NFA) leistet die Gemeinde Steinhausen einen Beitrag von CHF 2'468'805 (Vorjahr CHF 2'656'541).

Wollen Sie helfen oder suchen Sie Hilfe?

Die Teams von "freiwillig mitenand" und "Computeria Steinhausen" sind...

- ...persönlich jeweils jeden zweiten Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr, in der Bibliothek in Steinhausen anwesend und beantworten gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!
 - Das Koordinationsteam "freiwillig mitenand" ist am 11. und 25. April 2019 persönlich anwesend.
 - Das Team der "Computeria Steinhausen" ist am 4. und 18. April 2019 persönlich anwesend.
- ...per Telefon montags von 9.00 bis 12.00 Uhr erreichbar unter 079 798 70 83. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- · ...per Mail immer unter freiwilligenarbeit@steinhausen.ch erreichbar.



Europäischer Tag der Logopädie

Durch Spiel zur Kommunikation

Der 6. März ist der Europäische Tag der Logopädie. Der Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband beging diesen Tag 2019 unter dem Motto «Spielen in der Logopädie».

Vielen ist Logopädie bekannt als ein pädagogisch-therapeutisches Angebot der Schule Steinhausen für Schüler und Schülerinnen mit Auffälligkeiten in der Sprachkompetenz. In diesem Artikel erfahren Sie, wie kleinere Kinder mit Sprach(erwerbs)störungen durch das Spiel zur Kommunikation gelangen.

Spielen ist im Kindesalter eine enorm wichtige Aktivität für die Sprachentwicklung. In der logopädischen Therapie hat das Spiel einen grossen Stellenwert. In mit Spielzeug ausgestatteten Räumen werden Interaktionen gestaltet, die auf den kindlichen Spracherwerbsstand abgestimmt sind. Gut überlegt werden Spielhandlungen als Motor für den Sprachkompetenzaufbau genutzt. Kinder überwinden so die Meilensteine der Sprachentwicklung und wenden die erworbenen Fähigkeiten in der Alltagskommunikation an.

Spielen in der frühen Sprachtherapie

Wenn Kleinkinder mit ca. 2,5 Jahren nicht oder wenig sprechen, tritt die Logopädin über das Funktionsspiel mit dem Kind in Kontakt. Im Logopädiezimmer steht vielfältiges Spielmaterial zur Verfügung: Spielgeschirr, Knete, Fahrzeuge, Handpuppen, Tierfiguren. Wenn sich das Kind für ein Spielzeug entschieden hat, versucht die Logopädin sich am Spiel zu beteiligen, indem sie sprachlich kommentiert, was das Kind tut und auf Handlungsresultate hinweist. Bei Schwierigkeiten in der Handhabung von Spielzeug bietet sie Hilfe an. Das Kind soll erfahren, dass das, was es spielt, ein Resultat ergibt. Diesem Resultat gibt die Logopädin eine Bedeutung. So wird das Spiel spannend. Gleichzeitig entdeckt das Kind, dass Wörter beim Gegenüber etwas bewirken. Diese beiden Erkenntnisse erwirbt das Kind über das Symbolspiel in der Interaktion mit der Logopädin. Darauf aufbauend unterstützt die Logopädin die Erkenntnis, dass verschiedene symbolische



Handlungen in einer Abfolge aneinandergehängt werden können, z.B. das Tier füttern – zum Schlafen legen – wecken – usw. Auf diese Weise gelingt es, das Interesse des Kindes für die Sprache zu wecken. Das Kind möchte sich allmählich sprachlich selber mitteilen und es will verstanden werden.

Rollenspiele wirken effektiv

Im Rollenspiel sind die Kinder sprachlich gefordert. Ideen werden miteinander abgesprochen und Handlungen werden aufeinander abgestimmt.

Die Logopädie bietet einen idealen Rahmen dafür. Als kompetenter Spielpartner kann die Logopädin optimal auf den Wissensstand und die sprachlichen Fähigkeiten des Kindes reagieren. Die Logopädin strukturiert, lenkt, festigt und erweitert den kommunikativen Austausch. Das ist die therapeutische Aufgabe der Logopädin. Sie achtet auf ein ausgeglichenes Verhältnis als Sprechende respektive als Zuhörende. Das Rollenspiel eignet sich sehr zur Förderung der sprachlichen Ebenen z.B. die Festigung eines erlernten Lautes und die Verwendung beim spontanen Sprechen. Das Rollenspiel bereitet auf Gesprächssituationen im Alltag vor und trägt wirksam dazu bei, die Sprachhandlungskompetenzen des Kindes zu erhöhen.

Verlässliche Spielpartner

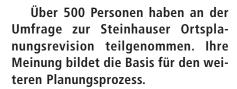
Logopädische Therapie ist spielerische Übung für Kinder mit Sprachstörungen. Dazu setzt die Logopädin verschiedene Materialien ein. Auch bekannte Gesellschaftsspiele wie z.B. Memory, UNO oder 4-gewinnt können umfunktioniert in der logopädischen Therapie eingesetzt werden. Das Verpacken der Therapieziele in Spiele dient der Motivation des Kindes, sich sprachlich zu äussern. Die strukturierten Aktivitäten sind in kommunikative Situationen eingebettet und werden abwechslungsweise von der Logopädin und dem Kind durchgeführt.

Wiederholungen und Variationen, das dialogische Imitieren von Sprachmustern und Humor erleichtern das Hören und Sprechen von Lauten, Silben, Wörtern und Sätzen. Die Logopädin hält das Interesse und die Motivation des Kindes am Spielen aufrecht.

Im Alltag spielen die meisten Kinder aus Neugier, wenn Platz und Material zum Spielen zur Verfügung gestellt werden. Bezugspersonen, die sich Zeit nehmen, Interesse zeigen und sich auf die kindlichen Fragen einlassen, erweisen sich als verlässliche Spielpartner.

Ortsplanungsrevision – Die Bevölkerung plant mit

Am 17. April 2019 werden die Umfrageergebnisse zur Ortsplanungsrevision präsentiert



Wie soll sich die Gemeinde Steinhausen entwickeln? Wo soll verdichtet werden? Welche Gebiete sind speziell zu schützen? Wie steht es um den öffentlichen Verkehr? Diese und viele andere Fragen wurden in einer Umfrage zur Ortsplanungsrevision gestellt. Vom 19. November 2018 bis am 6. Januar 2019 erhielten alle Steinhauserinnen und Steinhauser die Gelegenheit, sich aktiv an der Ortsplanungsrevision zu beteiligen. 519 Privatpersonen sowie 25 Parteien und Vereine haben die Chance genutzt und die fast 40 Fragen beantwortet. Das entspricht rund fünf Prozent der Gesamtbevölkerung.



Bis Anfang April hat das Raumplanungsbüro Remund + Kuster, das die Gemeinde Steinhausen im Revisionsprozess begleitet, die Antworten ausgewertet. Von den Erkenntnissen versprechen sich die Kernund die Begleitgruppe, die die Ortsplanungsrevision steuern und begleiten (siehe Box), sehr viel. Die Umfrageergebnisse sind nämlich Basis des weiteren Planungsprozesses

Am 7. April 2019 hat die Begleitgruppe die Resultate der Umfrage analysiert und ein erstes Fazit gezogen. Die Kerngruppe wird aufgrund der Ergebnisse und des Fazits das weitere Vorgehen bestimmen. Sie wird festlegen, für welche Bereiche Konzepte erarbeitet werden. Die Rede ist von einem



räumlichen Konzept, einem Mobilitätskonzept oder einem Landschaftsentwicklungskonzept. Weitere Themenfelder könnten im Rahmen der Auswertung hinzustossen. Ebenso wird die Kerngruppe definieren, in welchen Gremien und mit welchen Mitteln diese Konzepte und Projekte erarbeitet werden.

Partizipation wird grossgeschrieben

Sicher ist, dass die Bevölkerung auch in diese Prozesse eingebunden sein wird. Denkbar sind beispielsweise Workshops oder andere Formen der Partizipation. Denn die direkte Beteiligung der Bevölkerung wird in der gesamten Ortsplanungsrevision grossgeschrieben. Nicht die Verwaltung soll bestimmen, in welche Richtung sich Steinhausen entwickeln soll, sondern die Steinhauserinnen und Steinhauser selbst. Was die Bevölkerung auf den Tisch bringt, wird auch diskutiert. Eine erste Möglichkeit ergibt sich am 17. April 2019. Dann werden die Umfrageergebnisse um 19.30 Uhr im Gemeindesaal öffent-

lich präsentiert. Es sind alle Steinhauserinnen und Steinhauser eingeladen, an diesem Gedankenaustausch teilzunehmen.

Ortsplanungsrevision

Alle 10 bis 15 Jahre unterziehen Gemeinden ihre Ortsplanung einer umfassenden Revision. Die Gemeinde Steinhausen hat diesen umfassenden Planungsprozess, der auf dem eidgenössischen Raumplanungsgesetz, dem kantonalen Richtplan und dem kantonalen Planungsund Baugesetz basiert, im Jahr 2018 angestossen. Im Sommer nahm die Kerngruppe (mit dem Vorstand und dem Leiter der Abteilung Bau und Umwelt, zwei Vertretern des Raumplanungsbüros Remund + Kuster, einem Architekten und einer Verkehrsplanerin) die Arbeit auf. Eine zwölfköpfige Begleitgruppe mit Vertretern aller Parteien und von verschiedenen Interessengruppen begleitet den Planungsprozess.

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a 6312 Steinhausen fon 041 741 32 21 fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch www.pfundstein.ch





Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen Telefon 041 748 11 91 www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30-18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30-18.00 Uhr
Freitag:	09.00-11.30 Uhr
Samstag:	09.00-11.30 Uhr

Erfolgreiches Fasnachts- und Oster-Deko-Basteln

An einem wunderschönen Nachmittag im Februar konnten in der Ludothek viele Kinder begrüsst werden, die mit grossem Tatendrang zum Basteln erschienen. Es wurde geschnitten, gemalt, geklebt, gefaltet und verziert. Am Schluss entstanden viele lustige Clowns und Nester mit Hühnern und Hasen. Bestaunen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Ludothek unser Schaufenster, das mit den diversen Kunstwerken geschmückt ist.





Patrick mit dem Trick

Mit viel Spannung wurde am Samstagmorgen, 9. März 2019, Patrick mit dem Trick, ein Clown und Zauberer, in der Ludothek erwartet. Während zwei Mal einer halben Stunde verstand es Patrick hervorragend, die zahlreich erschienenen Kinder - und auch die anwesenden Erwachsenen – zu faszinieren. Vielleicht konnte der eine oder die andere einen einzelnen Trick durchschauen, aber ganz sicher nicht alle. Immer wieder war das Erstaunen gross, was so ein Zauberer alles kann. Bei den Hasen war schnell klar, dass es simpel ist zu sagen, wo der schwarze und wo der weisse Hase versteckt ist. Am Schluss staunten dann aber alle, dass stattdessen ein blauer und ein roter Hase zum Vorschein kam. Als ein Regenschirm in ein Zauberrohr gesteckt wurde und danach zerfetzt raus kam war

das Entsetzen zunächst gross. Doch Patrick schaffte es, durch nochmaliges reinschieben in das Zauberrohr, dass der Schirm schlussendlich wieder ganz war. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch von Patrick mit dem Trick in der Ludothek.

Öffnungszeiten während den Frühlings- und Osterferien

Während den Frühlings- und Osterferien von Samstag, 13. April 2019, bis Sonntag, 28. April 2019, ist die Ludothek wie folgt geöffnet:

Freitag, 26. April 2019, von 9.00 bis 11.30 Uhr

Ab Montag, 29. April 2019, ist die Ludothek wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie offen.

Schon jetzt erholsame Frühlingsferien und schöne Ostern wünscht Ihnen

Ihr Ludo Team





Bibliothek

Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen Telefon 041 748 11 77 www.steinhausen.ch/bibliothek

Öffnungszeiten

Montag:		14.00-19.00 Uhr	
Dienstag:		09.00–18.00 Uhr	
Mittwoch:	09.00-11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr	
Donnerstag:		09.00–18.00 Uhr	
Freitag:	09.00-11.00 Uhr	14.00-18.00 Uhr	
Samstag:	09.00-13.00 Uhr		
		vor Feiertagen bis 17.00 Uhr	

Ostern

Über Ostern bleibt die Bibliothek von Karfreitag, 19. April bis Ostermontag, 22. April, geschlossen. In den Frühlingsferien gelten die normalen Öffnungszeiten. Wir wünschen Ihnen frohe Ostereiersuche.

Bibliotheksführung für Seniorinnen und Senioren

Montag, 15. April 9.00-11.00 Uhr



An diesem Morgen stellen wir Ihnen die Bibliothek vor. Sie lernen unser vielfältiges Angebot und die Neuerungen kennen. Bei Kaffee und Kuchen in unserer gemütlichen Kaffeeecke und dem Schmökern in der Bibliothek lassen wir den Biblio-Morgen ausklingen.

Schweizer Vorlesetag

22. Mai, 14.00–16.00h Gemeindesaal organisiert mit Club junger Eltern und Bibliothek. Weitere Infos unter www.cje-steinhausen.ch

Bibliomüsli/ Bibliozwerge

Müsli: Mittwoch, 3. April /1. Mai

9.30-10.00 Uhr

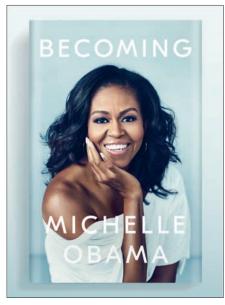
Zwerge: April Ferien, Mittwoch, 29. Mai

14.00-14.30 Uhr





Monatstipp



Becoming Michelle Obama 2018, Meine Geschichte

Die kraftvolle und inspirierende Autobiografie der ehemaligen First Lady der USA Michelle Obama ist eine der überzeugendsten und beeindruckendsten Frauen der Gegenwart. Als erste afroamerikanische First Lady der USA trug sie massgeblich dazu bei, das gastfreundlichste und offenste Weisse Haus zu schaffen, das es ie gab. Sie wurde zu einer energischen Fürsprecherin für die Rechte von Frauen und Mädchen in der ganzen Welt, setzte sich für einen dringend notwendigen gesellschaftlichen Wandel hin zu einem gesünderen und aktiveren Leben ein und stärkte ausserdem ihrem Ehemann den Rücken, während dieser die USA durch einige der schmerzlichsten Momente des Landes führte. Ganz nebenbei zeigte sie uns noch ein paar lässige Dance-Moves, glänzte beim «Carpool Karaoke» und schaffte es obendrein auch, zwei bodenständige Töchter zu erziehen – mitten im gnadenlosen Blitzlichtgewitter der Medien.

In diesem Buch erzählt sie nun erstmals ihre Geschichte – in ihren eigenen Worten und auf ihre ganz eigene Art. Sie nimmt uns mit in ihre Welt und berichtet von all den Erfahrungen, die sie zu der starken Frau gemacht haben, die sie heute ist. Warmherzig, weise und unverblümt erzählt sie von ihrer Kindheit an der Chicagoer South Side, von den Jahren als Anwältin und leitende Angestellte, von der nicht immer einfachen Zeit als berufstätige Mutter sowie von ihrem Leben an Baracks Seite und dem Leben ihrer Familie im Weissen Haus. Gnadenlos ehrlich und voller Esprit schreibt sie sowohl über grosse Erfolge als auch über bittere Enttäuschungen, den privaten wie den öffentlichen. Dieses Buch ist mehr als eine Autobiografie. Es enthält die ungewöhnlich intimen Erinnerungen einer Frau mit Herz und Substanz, deren Geschichte uns zeigt, wie wichtig es ist, seiner eigenen Stimme zu folgen.

Neuheiten Sachbuch Erwachsene

- Ostern kreativ! Romeiss, Julia
- Handlettering Ostern, Schmiedicke, Katharina
- Das Glitzer-Nähbuch, Nine
- LouMalou. Entspannt kochen, Zimmermann Nadja
- Die Mischung machts. Nutz- Zierpflanzen in einem Beet, Pahler, Agnes
- Word 2019. Texte schreiben, gestalten und drucken, Peyton, Christine
- Office 2019. Sehen und können, Born-Günter
- Iphone XR, XS und XS MAX, Kiefer Philip
- Das Ipad Buch für Senioren, Kiefer Philip
- Marc Trauffer. Dä mit de Chüeh, Schöb Brigitte
- Alles könnte anders sein. Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen, Welzer Harald



Gemeinde Steinhausen



Infomorgen der Musikschule Steinhausen

Am Samstag, 4. Mai 2019 von 09.00 - 12.00 Uhr findet der Infomorgen der Musikschule Steinhausen im Schulhaus Feldheim 1 und 2 statt. Sie können alle Instrumente, die an der Musikschule unterrichtet werden, ausprobieren. Gleichzeitig lernen Sie dabei unsere Musiklehrpersonen kennen. Lassen Sie sich vor Ort beraten. Zum Beispiel, welche Voraussetzungen die Kinder für das jeweilige Instrument mitbringen müssen oder wie Sie zu einem Leihinstrument kommen.

Tauchen Sie ein in die Welt der Musik. Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen interessanten Infomorgen.

Musikschule Steinhausen

Bildung und Schule

Gemeinde Steinhausen Bildung und Schule Blickensdorferstrasse 17 Postfach 164 6312 Steinhausen Direkt 041 749 13 13 BuS@steinhausen.ch www.steinhausen.ch/musikschule



JUGENDARBEIT STEINHAUSEN | ZENTRUM CHILEMATT | 6312 STEINHAUSEN | TELEFON 041 748 11 85 MOBIL 079 387 31 98 | JUGENDARBEIT@STEINHAUSEN.CH | WWW.STEINHAUSEN.CH/JUGENDARBEIT

25 Jahre im Einsatz für Senioren Steinhausen

Heidi Meienberg verabschiedet

An der diesjährigen Mitgliederversammlung von Senioren Steinhausen wird Heidi Meienberg nach 25 Jahren im Dienste der älteren Menschen verabschiedet. Sie hat in diesem Zeitraum die enorme Entwicklung des Vereins miterlebt und mitgestaltet.

Angefangen hat das Engagement von Heidi Meienberg mit dem Einsatz als eine der Leiterinnen des Seniorenturnens. Da war es naheliegend, dass sie in den Verein für das Alter, wie die Organisation damals hiess, 1994 als Aktuarin gewählt wurde. Von 2002 bis 2010 war sie Mitglied der Alterskommission und ab 2003 bis Ende 2018 vertrat sie zudem die Senioren im Stiftungsrat der Stiftung Seniorenzentrum Weiherpark Steinhausen. Der Zeitpunkt war damals insofern günstig, als ihr die Familie mehr Spielraum für Aktivitäten ausser Haus ermöglichte. «Die bisher unbekannten Tätigkeiten waren eine Herausforderung,



Heidi Meienberg bei einem Ausflug der Senioren

die ich mit Freude angenommen habe», sagt sie im Rückblick. Um den neuen Aufgaben gewachsen zu sein, nahm sie eine Erwachsenenbildung in Angriff und bildete sich in Gerontologie weiter. «Ich wollte mir vertiefte Kenntnisse über diese Fachbe-

reiche aneignen», so ihre Begründung für die dreijährige Ausbildung.

Senioren sind aktiver denn je

Die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Vorstand und in den einzelnen Ressorts ist einer der Gründe, warum sie so lange mitgemacht hat. Ein weiterer Grund ist die Erfahrung, dass sich der Einsatz lohnt. «Es braucht Engagement und Herzblut, aber es kommt auch viel zurück», sagt sie aus Überzeugung. Für die Zukunft von Senioren Steinhausen ist Heidi Meienberg optimistisch. Die in ihren Augen perfekte Organisation, das breite Angebot in den verschiedenen Ressorts, einsehbar im professionell gestalteten Jahresprogramm und auf der Homepage, sowie attraktive Ausflüge sprechen für sich. Mit mehr als 600 Mitgliedern sind die Senioren Steinhausen auch zahlenmässig einer der grössten Vereine in der Gemeinde.





MAR

Aus dem Chnopfi-Krippenjahr

von Stefanie Schlumpf

Mit voller Kraft starteten wir ins neue Jahr und das ganz ohne Spielzeug. Mit Tüchern und Kartonkisten wurden Hütten gebaut und der Kreativität keine Grenzen gesetzt. So wurde aus der Kartonkiste direkt ein Fasnachtswagen.

Natürlich durften dazu die Fasnachtskleider, Schminke und Guggenmusikklänge nicht fehlen. Zum Abschluss war dann auch das Anschauen des Fasnachtsumzugs ein Muss. In den darauffolgenden Wochen nutzten wir die Zeit, um unsere farbigen und bunten Osterneste zu gestalten, damit der Osterhase vorbei hüpfen und unsere Nester füllen konnte. Die wenigen Regentage, die letztes Jahr gefallen sind, haben wir voll ausgekostet und so machten wir uns auf die Suche nach Pfützen, um darin herumzuhüpfen und zu spritzen. Patschnass, aber mit einem Lächeln im Gesicht, kamen wir zurück, um uns umzuziehen. Unsere sportlichen Fähigkeiten stellten wir an unserer Chnopfi Olympiade unter

Beweis. Mit viel Geschick mussten wir Dosen werfen oder ein Bobbycar-Rennen gewinnen. Aber auch unsere Stimmen wurden nicht geschont. Mit einem kräftigen «Hopp Schwiiz» feuerten wir die Fussballspieler an der WM an. Dann war auch schon der Sommer da und diesen genossen wir in vollen Zügen. Wir konnten sehr viel baden und uns nass spritzen. Unsere neuste Errungenschaft ist ein Einhorn, welches uns von Kopf bis Fuss nass spritzte und so manchem Fussgänger eine Abkühlung bescherte. Einmal bekamen wir sogar Post von einem Piraten, der uns eine Schatzkarte sandte. Gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach dem Schatz. Stolz präsentierten wir das Gold den Eltern. Zum Höhepunkt zählten auch unsere zahlreichen Ausflüge. Wir besuchten den Tierpark Goldau, den Steinhauser Wald und den Zugerberg. Weil uns das aber zu wenig Exotisch war, suchten wir den Elefanten im Bach und gingen nach Zürich. Bald kam der Herbst. Wir spielten in Blätterhaufen und genossen auch wieder die kühleren

Tage, in denen wir mehr Zeit drinnen spielen durften. Aber natürlich durften wir den Aufbau der Chilbi nicht verpassen. Jeden Tag spazierten wir zum Schauplatz und sahen zu, wie das Karussell und andere Chilbi-Bahnen aufgestellt wurden. Plötzlich stand dann auch schon wieder die Adventszeit vor der Türe. Es wurden Grittibänze gebacken, Kekse ausgestochen und auch der Samichlaus kam zu Besuch. Mit einem feinen Käsefondue verabschiedeten wir uns in die Ferien und freuten uns bereits aufs neue Chnopfi-Jahr. Wir sind bereit für neue Abenteuer!

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Rufen Sie uns an! Wir freuen uns sehr, Ihr Kind in der Chnopfi betreuen zu dürfen.

Kinderkrippe Chnopftrucke

Patrizia Fritz-Delvai Zugerstrasse 14 / Postfach 211 6312 Steinhausen 041 741 43 66 info@chnopftrucke.ch www.chnopftrucke.ch











Shiatsu Praxis

Irma Dubach

Dipl. Shiatsu Therapeutin mit Branchenzertifikat Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94 e-mail: idubach@datazug.ch www.shiatsu-dubach.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

6312 Steinhausen Telefon 041 740 26 14

Interview mit Fredy von Moos

Der in Steinhausen wohnhafte Fredy von Moos wird mit seinen Bandkumpels den Gemeindesaal rocken.

Am Freitag, 5. April 2019 tritt die Blues-Rock Band Biscuit Jack zu ersten Mal in Steinhausen auf. Grund genug für ein Interview mit Fredy von Moos.

Bist du ein Ur-Steinhauser?

Nein, aufgewachsen bin in Zug an der Baarerstrasse. 1969 kauften dann meine Eltern im Coop-Block im 7. Stock eine Wohnung. Das ist der schönste Aussichtspunkt von ganz Steinhausen! Der Blick in die Berge und die Sonnenuntergänge sind fantastisch. Die Schulzeit jedoch und auch die anschliessende Lehre habe ich in Zug beendet. Durch die frühen Mitgliedschaften in den Vereinen Skiclub Steinbock und Badminton Club war ich sehr schnell ins Dorfleben integriert.



Warum spielst du Blues-Rock?

Der Blues war meine erste Musik und ist's bis heute geblieben! In meiner Jugend gab's u. a. die zentrale Frage: Beatles oder Rolling Stones? Ich war absolut Stones, sie spielten den Blues und der hat mich gepackt! Ein Jugendkollege hatte eine enorme Plattensammlung und hat mir eine LP von Alexis Korner ausgeliehen. Alexis Korner war der Ausgangspunkt der «British Blues Invasion» in den 60ern, aus der die Ausnahmegitarristen Jimmy Page, Eric Clapton und Jeff Beck hervorkamen, mit den Bands Chicken Shack, Fleetwood Mac, Yarbirds, John Mayall and the Bluesbreakers, Cream und viele weitere. Hans Hassler, damals Musiklehrer in Steinhausen, hat mich zu vielen Blueskonzerten der alten Garde des Blues' aus den USA mitgenommen und ich lernte dadurch den Ursprung des Blues kennen. So hat sich das entwi-



ckelt und über all die Jahre hat mich der Blues nicht mehr losgelassen, einfach, ehrlich, von Herzen, aus dem Bauch!

Wie kamst du zum Musikmachen?

Nun, ich bin ein Spätberufener! Ich merkte, dass ich neben meinem technischanalytischen Beruf und Fähigkeiten, die andere, kreative Hirnhälfte vernachlässigt habe. Zudem wollte ich schon länger lernen, Musiknoten zu lesen. Da bot sich mir familiär eine sehr gute Gelegenheit, als meine grössere Tochter Angela in den Flötenunterricht angemeldet wurde. Mein Plan war, mit ihr in die Welt der Musik einzusteigen. Die Flöte begeisterte mich weniger. Deshalb kaufte ich mir eine Blues-Harp (diatonische Mundharmonika). Der Plan wurde umgesetzt, nur waren Talent und Fortschritte von Angela ein Vielfaches grösser als meine und ich blieb ziemlich bald auf der Strecke! Doch, zweite Tochter, zweite Chance!

Um mir einen Vorsprung zu verschaffen, besuchte ich einen Blues-Harp Kurs bei der Migros. Dort lernten wir alles, ausser Noten lesen. Aber der Musiklehrer hat uns die Freude am Musikmachen erweckt. In diesem Kurs lernte ich auch Ritchie kennen, den ich anschliessend sehr oft an Live-Konzerten wieder traf. Wir beide haben das Blues-Harpspielen zuhause zu CDs weitergezogen, bis zu dem Zeitpunkt, als ich beim Electronic-Center Brändli in Zug einen Bass im Schaufenster hängen sah. Kurzentschlossen kaufte ich das Teil und versuchte damit meine ersten Schritte,

Dies habe ich Ritchie anlässlich eines gemeinsamen Konzertbesuches berichtet. Eine Woche später rief mich Ritchie an, er sei nun in einer Band und sie suchten einen Bassisten. Nach anfänglicher Abwehr liess ich zu einer Probe überreden, aber als dann im Proberaum noch Guido «Jackson» Strebel (7-T Cover) anwesend war, gab ich mir keine Chance. Doch Jackson hatte enorm viel Geduld mit uns, hat neben meiner Technik und Musiktheorie vor allem die Freude am Musikmachen gefördert.

Die Freude an der Musik ist noch heute meine Grundlage und Motivation!

Warum sollen die Leute an euer Konzert im Dreiklang kommen?

Sie können den Blues live, direkt und ehrlich erleben! Unser vorwiegend eigenes Songmaterial drückt dem Blues einen persönlichen Stempel auf. Traditionelle Themen werden erweitert und angereichert mit eigenen Erlebnissen und Eindrücken. Der Blues hat für uns eine grosse Bandbreite, und wir lieben es, diese voll auszuschöpfen. Sei das nun erdiger Bluesrock, soulige Balladen oder auch eine Prise Mardi Gras. Für Biscuit Jack ist Blues nicht einfach nur ein Musikstil, sondern ein Lifestyle

Vielen Dank für deine Antworten. Wir wünschen euch einen tollen Auftritt vor zahlreichem Publikum.







Die Migros Luzern unterstützt seit 20 Jahren regionale Produzentinnen und Produzenten und zeichnet ihre Produkte mit dem Versprechen «Aus der Region. Für die Region.» aus. Das aktuelle Sortiment umfasst 1'370 Produkte von über 1'000 regionalen Produzentinnen und Produzenten – so viel wie bei keinem anderen Detailhändler. migrosluzern.ch





Von Mensch zu Mensch

Portrait Nr. 122



Emmy und Frank von Euw, aktive Senioren der Tavolata, Steinhausen

Flutur Aslani hat Sie vorgeschlagen, weil sie Ihren Elan bewundert, Ihre Herzlichkeit und Offenheit sehr schätzt. Wie sind Sie so jugendlich geblieben? EvE: Wir nehmen vieles mit Humor und sind gesund geblieben. Das erleichtert vieles.

Wie hat sich das mit der Tavolata ergeben?

FvE: Wir haben einst einen Anlass der Senioren Steinhausen besucht, wo verschiedene Angebote vorgestellt wurden. Die Tavolata interessierte uns. Nachdem wir uns auf der Liste eingetragen hatten, passierte erst einmal lange nichts. Irgendwann kam aber der Anruf, dass genügend Interessierte da sind.

Warum kocht Ihr im Jugi?

FvE: Am Anfang waren wir noch in der Schulküche des Sunnegrund. Aber als es terminlich Schwierigkeiten gab, wechselten wir ins Jugi.

...wo es Ihnen gefällt?

EvE: Und wie! Wir finden es hier sogar gemütlicher als im Sunnegrund. Wir sind ja nur fünf Personen, da war die Schulküche des Sunnegrund schon ordentlich gross.

Wie funktioniert die Tavolata?

EvE: Wir treffen uns monatlich. Eines von uns ist der Chefkoch/die Chefköchin, bestimmt das Menu und kauft ein. Wir treffen uns und beginnen zu kochen.

Wieviele Gänge sind das jeweils?

Eigentlich immer drei. Eine Suppe oder ein Salat, dann die Hauptspeise und ein Dessert. Eine zusätzliche Portion Dessert planen wir immer für Flutur ein, das ist Ehrensache. Und natürlich darf auch ein gutes Glas Wein nicht fehlen.

Haben Sie auch schon mit Jugendlichen aus dem Jugi gekocht?

FvE: Ja, tatsächlich. Chicken Maryland gab es!

Was ist das schönste an der Tavolata?

EvE: Dass wir uns monatlich ein Mal treffen und in lockerer Atmosphäre fein essen und ein Gespräch über Gott und die Welt führen. Das zuvor gemeinsam gekochte Essen ist natürlich eine wundervolle Basis für das Zusammensitzen.

Wer kocht bei Ihnen Zuhause?

EvE: Frank ist viel der bessere Koch als ich. Wahrscheinlich auch, weil ich eigentlich gar nicht gerne koche (lacht). Trotzdem koche ich ab und zu.

Wie kommt das?

FvE: Ich habe eine Koch-Stifti gemacht und begann 1963 im Weissen Rössli in Schwyz zu kochen. Und – wie man bemerkt – habe ich bis heute nicht aufgehört (lacht).

Wie sind Sie nach Zug gekommen?

FvE: 1976 bis 1979 kochte ich im frisch umgebauten Restaurant Acklin in Zug, so zogen wir nach Cham. Damals war noch Margrith Acklin Wirtin, sie war weit herum bekannt für ihre – sagen wir einmal – rasante Art.

War das der Grund für ein Wechsel der Arbeitsstelle?

FvE: Nein, es war mehr die Feststellung, dass ich meine beiden kleinen Söhne, die heute 43 und 41 Jahre alt sind, kaum sah. Ein Koch arbeitet dann, wenn andere frei haben. Deshalb habe ich in den Konsumverein Zürich als Filialleiter gewechselt, mit der Erkenntnis, dass ich genauso wenig zu Hause war. So wechselte ich nochmals.

Weg von den Lebensmitteln?

FvE: Ja, tatsächlich, um dann aber wieder zu ihnen zurück zu kehren. Ich arbeitete als Lagerleiter in einer schwedischen Firma... EvE: ... mein Mann kam dann jeweils zum Zmittag nach Hause. Und als er bereits um 16.30 wieder heimkam, schaute ich oft ungläubig auf die Uhr und sagte: «Was, bist du schon wieder da!» (lacht)

FvE: Als die Firma zurück nach Schweden zog, fing ich an, in der Migros-Metzgerei im Zugerland zu arbeiten. Dies gefiel mir ungemein.

Hat man als Koch die entsprechende Ausbildung dafür?

FvE: Ich hatte sie jedenfalls, in meiner Lehre war das Metzgen und Fleisch korrekt verarbeiten ein wichtiger Teil.

Fortsetzung auf Seite 14



Die Migros wurde zum Arbeitgeber der ganzen Familie.

EvE: Ja, ich habe insgesamt 31 Jahre in der Migros gearbeitet, zuerst an der Tankstelle der Migros, dann noch zwölf Jahre an der Kasse im Zugerland, bis ich mich mit 63 pensionieren liess. Zeitweise habe ich ich noch bis 68 weitergearbeitet.

Wann liess sich Ihr Mann pensionieren?

EvE: Eigentlich mit 64, er hat aber bis knapp 70 zeitweise weiter gearbeitet.

Was ist rückschauend das Schönste an der Zeit als Metzger?

FvE: Die Kundinnen und Kunden zu beraten, war das tollste. Dadurch dass ich Koch gelernt habe, konnte ich auch Tipps zu Menus geben. So konnte ich auch den Umsatz steigern (lacht).

Was war das schwierigste?

FvW: Leute, die zwar keine Ahnung von Fleisch hatten und trotzdem immer «meckerten». Die Migros verkauft gutes Fleisch, zum Beispiel das Bio-Weide-Beef. Wir beide sind sowieso Bio-Fans, ganz besonders beim Fleisch und allen Milchprodukten.

Action auch an der Kasse?

EvE: Wenig. Ab und zu jemand, der stehlen wollte und die Ware in der Handtasche oder dem Rucksack durch die Kasse schleusen wollte. Gut nur, dass es jedes Mal pfiff.

Wie haben Sie sich kennen gelernt?

EvE: Ich war erstmals 1969 eine Saison in der Schweiz und arbeitete in einer Konditorei. Mein Vater erkrankte damals. Meine Schwester, die bei ihm arbeitete, aber auch Wettkampf-Schwimmerin war und an den Olympischen Spielen startete, war viel unterwegs. So musste ich zurück nach Holland, um ihm zu helfen. Das zweite Mal kam ich 1972 in die Schweiz. Mit einer holländischen Kollegin besuchte ich einen ebenfalls holländischen Küchenchef. Und da war auch Frank.

Wie ging es weiter?

Ich suchte Arbeit und wir wussten, dass wir nur in einem touristischen Gebiet miteinander arbeiten konnten. Es war Schwarzenbach-Zeit damals. So landeten wir in Chur und heirateten ein Jahr später.

Sie sind schon über 45 Jahre verheiratet. Was ist das Geheimnis Ihrer Ehe?

EvE: Wir sind beide humorvolle Menschen und können auch einmal lachen, auch wenn es vielleicht grad schwierig ist. Und man sollte erstens sich selber und zweitens nicht alles zu Ernst nehmen.

Wo sind Sie sich am Gegensätzlichsten?

FvE: Sie mag Lakritze, ich nicht (lacht).

Gibt es in Steinhausen eine aktive Holland-Gemeinschaft?

EvE: Meines Wissens nicht. Wir leben ja erst seit 2006 in Steinhausen. Und ich selber bin eh nicht so der Typ für grosse Gruppen. Natürlich habe ich einige holländische Bekannte.

Was ist das typisch Schweizerische an Ihnen nach über 45 Jahren hier?

EvE: Ich habe jassen gelernt und treffe mich monatlich mit ein paar Frauen aus Baar zum Schieber.

Welches holländische Essen mögen Sie am Liebsten?

FvE: «Stamppot» finde ich fein.

EvE: Ich auch, ein Essen ohne Schnick-Schnack! Echt smakelijk!

Wie sieht Ihr Alltag aus?

FvE: Ich lese viel, Krimis, Thriller und Kochbücher (lacht). Am Abend sitzen wir gerne vor dem TV und schauen uns etwas Schönes an. EvE: Du magst vor allem Krimis!

FvE: Das stimmt (lacht)! Aber mir gefallen nur die «richtigen». Vor allem die amerikanischen Autoren, z.B. John Grisham oder Ken Follet. Das kommt wahrscheinlich von meinen amerikanischen Wurzeln (lacht). Mein Vater wurde 1922 als Sohn von Schweizer Auswanderern in der Nähe

von Seattle geboren. Nach der Prohibition kehrten sie 1936 zurück.

EvE: Ich löse gerne Kreuzworträtsel und lese auch viel. Im TV sind eher Dokus meine Favoriten, aber ich bin auch bei einem schönen Krimi immer mit von der Partie.

Sie sind auch Tierfans.

EvE: Ach, wegen den Katzen meinen Sie? Ja, wir waren jahrelang die Auffangstation für Tiere, die nicht mehr gewollt waren. Die beiden sind noch aus dieser Zeit.

Und der Hund?

EvE: Die Hündin gehört unserem jüngeren Sohn, der für zwei Jahre beruflich nach Australien zieht. Sie kommt aus Kolumbien, wo sie ein Strassentier war. Unser Sohn und seine Frau, die ebenfalls auch aus Kolumbien stammt, haben sie gerettet und eines Tages mitgebracht. Während der beiden Jahre wird die Hündin bei uns leben. Die Reise wäre für sie ein zu grosser Stress.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

FvE: Wir möchten noch reisen, ohne grosse Sprünge zu machen. Das Fliegen ist uns zu anstrengend. Es gibt hier in Europa so unglaublich viele Orte, die man bestens mit dem Zug bereisen kann. Und möglichst lange gesund und beieinander bleiben!

Wer ist unsere nächste Interviewpartnerin?

Unser Vorschlag ist Petra Hagedorn. Sie ist Hundesitterin und eine unglaublich liebenwürdige Person. Mit ihrem eigenen Hund Ennya kann sie Wanzen aufspüren. Wir freuen uns, wenn wir etwas mehr über sie und ihre Leidenschaft erfahren.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir werden sie gerne anfragen.



In sechs Tagen durch das ganze Rebjahr

Rebbaukurs 2019/20

Möchten Sie mit dem Weinbau vertraut werden und selbst einmal im Rebberg arbeiten?

Dann können Sie dies unter fachkundiger Leitung erlernen. Sie hegen und pflegen jeweils an einem Samstag Vormittag eine Reihe Rebstöcke (Blauburgunder) im Rebberg von Steinhausen - von den Arbeiten im Frühling bis zur Ernte und den Rebschnitt für das kommende Jahr.

Zum Abschluss (ca. Mai/Juni) vergleichen wir den Wein des Jahres 2019 mit dem des Vorjahres.

Kosten

CHF 450.00

Der Preis beinhaltet Kurs, Unterlagen, 6 Flaschen Erli-Wy Blauburgunder 2019, Vergleichsdegustation und eine kleine Verpflegung pro Kurstag.

Termine

Samstag Morgen, 11. Mai 19, 09.00 Uhr Erlesen, Frostreserve entfernen, Unkrautbekämpfung, Jungreben setzen Samstag Morgen, 08. Juni 19, 09.00 Uhr

Einschlaufen

Samstag Morgen, 29. Juni 19, 09.00 Uhr

Einschlaufen, Auslauben, Obenabnehmen

Samstag Morgen, 03. August 19, 09.00

Zweites Obenabnehmen, Auslauben, Mengenregulierung, Vogelabwehr

September/Oktober (laut separatem Aufgebot)

Traubenlese, Qualitätskontrolle

April 2020, Samstag Morgen, 09.00 Uhr, Reben schneiden, anbinden, Rebholz Mulchen, Nährstoffe

ca. Juni 2020, Vergleichsdegustation

Anmeldungen

Bis Ende April 2019 an Konrad Burch, Bannstrasse 14, 6312 Steinhausen Tel. 079 642 47 94 oder konradburch@web.de

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 6 Personen beschränkt

Steihuser Erli-Wy

STEINHAUSER JAHRGÄNGER/INNEN

RESERVIERT BITTE DEN MITTWOCH, 18. SEPTEMBER 2019

> FÜR UNSERE ALLJÄHRLICHE ZUSAMMENKUNFT. Zudem zur Erinnerung!

Jeden letzten Mittwoch Im Monat treffen wir uns jeweils um 10.00 Úhr zum Café im Restaurant Schnitz und Gwunder



New Kia ProCeed GT, 204 PS, ab CHF 39'900.-New Kia ProCeed GT-Line, 140 PS, ab CHF 36'900.- The Power to Surprise

Abgebildetes Modell: Kia ProCeed GT-Line 1.4 T-GDi aut. mit 7-Stufen-Automatik DCT (Doppelkupplungsgetriebe), 140 PS, CHF 36'900.— und Metallic-Lackierung CHF 650.—, CHF 37'550.—, 5,9 I/100 km, 135 g CO./km, Energieeffizienzkategorie F, CO,-ETS 31 g/km, Emissionsklasse Euro 6d Temp, Kia ProCeed GT 1.6 T-GDi aut. mit 7-Stufen-Automatik DCT (Doppelkupplungsgetriebe), 204 PS, CHF 39'900.—, 6,8 I/100 km, 155 g CO./km, Energieeffizienzkategorie G, CO₂-ETS 36 g/km, Emissionsklasse Euro 6d Temp, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften

Neuwagen: 137 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). CO₂-ETS = CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/ oder Strombereitstellung.

Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte beeinflussen. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren auf dem Prüfstand ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.



Zugerstr. 47, 6340 Baar (ZG) Tel. +41 41 769 70 80

verkauf@binzegger-auto.ch www.binzegger-auto.ch



Informationsabend am Freitag, 19. April

zur Konzernverantwortungsinitiative für den Schutz von Mensch und Umwelt

Die Konzernverantwortungsinitiative verlangt, dass Konzerne mit Sitz in der Schweiz sorgfältig wirtschaften, indem sie die Menschenrechte einhalten und Umweltstandards respektieren.

Konzerne sollen deshalb in Zukunft für Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden haften, die sie oder ihre Tochterfirmen verursachen.

Anhand des Filmes «Dirty Gold War» wird aufgezeigt, wie Goldgewinnung und Goldhandel funktionieren — Fragen der Menschenrechte, der Umweltsituation vor Ort und welche Herausforderungen anstehen werden aufgeworfen.

Kevin Schmidli, Verantwortlicher Lokalkomitees, informiert und steht Red und Antwort.

Freitag, 12. April 19.30 Zentrum Chilematt

Interessierte melden sich bei

Rita Niederberger r.niederberger@mailwelt.ch

oder bei Ruedi Odermatt Katholische Pfarrei

oder Sie informieren sich direkt auf der Komitee-Website unter www.konzern-initiative.ch/lokalkomitee-steinhausen.

Herzlich laden ein

Katolische Pfarrei und Reformierte Kirche, Bezirk Steinhausen und Lokalkomitee Steinhausen





Alles klar im digitalen Zeitalter?

Die richtige Technologie mit den entsprechenden Produkten, damit auch Sie im richtigen Moment am richtigen Ort verbunden sind.

Digitale Kommunikation von Sprache, Bilder und Daten:

- Anbindung an das Internet
- Telefonapparate und -anlagen
- VoiP-Anlagen
- Bluewin TV (Swisscom TV)

Pünktlich und fachgerecht



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei 6312 Steinhausen | 8934 Knonau Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch





www.kaeslin.ag



SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

reine (

Kinderferienbetreuung KiFeBe

ab Sommer 2019 neu in Steinhausen

Endlich Ferien! – jubeln die Kinder. Schon wieder Ferien ... – denken viele Eltern. Kennen Sie das auch?

Sobald die Schulferien beginnen, fragen sich viele Eltern, wie sie die Betreuung ihrer Kinder sicherstellen oder den Kindern abwechslungsreiche Ferien ermöglichen können. Eltern stehen oft vor der Herausforderung, eine gute und abwechslungsreiche Betreuung für ihre Kinder zu finden. Die Spielgruppe Steinhausen bietet ab Juli 2019 während sechs ausgewählten Schulferienwochen eine ganztägige und erlebnisreiche Kinderferienbetreuung KiFeBe in der Spielgruppe Steinhausen an. Es werden je eine Woche in den Sport-, Frühlings- und Herbstferien sowie drei Wochen in den Sommerferien angeboten. Dieses Angebot steht allen drei bis ca. neun jährigen Kindern offen.

Das Betreuungsangebot findet von Montag bis Freitag von 07.30 bis 18.00 Uhr in

einer familiären kleinen Gruppe von 8 bis 12 Kindern statt. Die Kinder können tageweise angemeldet werden. Der Tagestarif pro Kind beträgt Fr. 170.00. Im Preis enthalten sind Znüni, Mittagessen (extern), Zvieri, Getränke, Spiel- und Bastelmaterial sowie Ausflüge. Jeden Nachmittag finden Aktivitäten draussen in der Natur statt und für ein ausgewogenes Mittagessen sorgt das Küchenteam im Altersheim Steinhausen. Die Gemeinde Steinhausen hat das Projekt der KiFeBe gutgeheissen und freut sich über das neue Angebot in Steinhausen.

Die erfahrenen und motivierten Spielgruppenleiterinnen freuen sich, Ihren Kindern eine schöne und sinnvolle Ferienzeit zu ermöglichen und Ihre Familie entlasten zu können. Das Angebot steht allen Familien aus Steinhausen sowie den Nachbarsgemeinden zur Verfügung.



Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter:

Verein der Spielgruppe Steinhausen www.spielgruppe-steinhausen.ch





Wir unterstützen Ihre Mobilität – seit 100 Jahren!

Bahnhofstrasse 38 6312 Steinhausen info@ruegg-steinhausen.ch Tel. 041 741 16 41

www.ruegg-steinhausen.ch







Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch





Rückblick auf die Stei

Es isch Advent und vieli tüend mit Kränze d'Stube schmücke De Hofstetter tued so eine i d'Hand drücke im Don Pedro de ganz Ring lichterlo Bi dem brennid den statt d'Kerze zügle und Steihuuse drum verlo?» «Hesch wäge dem müesse

Eusi Gmeindröt sind glaub kei Geld im Sack, e grosse Salär müesst mer glaub's e

aber so müessti i de Carina

Stei-Grinde und mini Löffel stell S wird gschwatiet gschnoret isch alls wahr was ich da ghore säge Drum bitt ich all sind mer nid bös und tüend's mit lache träge was sich d'Lüüt verzelle S'wird gschwaflet gschnoret isch all's wahr Wenn ich i miner Sasse sitz Ghör ich im Dorf so allerhand a de Beine überall wo's chunt Sit em 10te Tag tued mini Hääsin Nümme rasiere

Ab und zu, gönd die zwoi au mitenand go poschte, s'einte isch schnell, s'andere tuet's uschoschte. Endli taucht er uf de Spotzünder, s'geht sis Müsli ned b'schlüst de Göppel, is Kaffi, det het's sicher e schöni D'Maria i-gschpert im Auto, tüfelsverruckt wege dem 1 ½ Stund d'Frau i spere, de Jans Rolf zieht i e tüüf r

Mit 18 Stimme meh nur d'Rüttima Ja d'Esther wäri jetzig de neui «Ich ha g'rechnet das es knapp wird» «Dass ich das würklich gschafft ha

D'Haar stah la

hät ne überrännt Gmeindspräsident de Hansi vo's Staube seit druf no nid glaube!»

nördlich det in Are A de Ski-WM in Schwede mit Tempo abe fahre Tüend d'Schwiizer-Ski-Athlete Ski-Fraue startet superstark s'wird besser ja gar goldener D'Suter holt sich Bronze/Silber und de Titel d'Wendy Holdener

Victor Jans (12)

Jo de Victor Jans mer kenne ne doch alli, es Original es rechtigs Unikum, um dä ume do hesch immer Halli-Galli, jo bi dem Typ do lachsch die rechtig krumm. E Lusbueb und es Schletzohr dänk, es esch halt so sini Art, denn i keim andere Steihuser Hirni, het dä Seich so frei i Fahrt.

An der Nordseeküste uf em Vierwa Uf de Tümpel go segle, das wend d Zum Hafe use motore, de macht a so müend si hald rudere, verbreite Wenn s'Motörli wotsch starte, s'Be Erli Ernst so chönntsch motore, vo

Jetzt simmer am Schlu

gönd is Heu go schlafe,

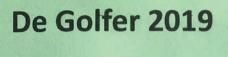
e bitzeli Wohrheit isch de

Das dumme Gschnör

Mir sind nur Vagabur danke fürs zulose, e

Schnitzelbank "Pfäffermö

grinde Fasnacht 2019



's scho armi Tröpf, Leeri, i ihrne Chöpf. rhöhe, mir wüsset, ihr findet das vermesse, i ihre Hund, nümm de Adventskranz frässe. im Auto sitze, Mitze. lange warte,

WALDSTOCK
En Maa hät unbekannterweise
Ich glaube fascht, de hät e Meise
Vom Morge früh bis spat am Abe
Fläsche gsammlet am Waldstock obe
Het gseit, das wird den alles gspendet
Ich glaub, er hets für sich verwendet

ss, üsi Birre isch hool, üs isches vögeli wool. r, vo eus huere Affe, bi, tüend i Spiegel gaffe. de, armi Bürschteli, ui Wasebürschteli.



Bim Velofahre lebsch doch gsund
Bim Training chunnsch deet uf de Hund
S chunnt nume Wasser i din Schlund
Kei Doping, Bier und andere Schund
Doch a de GV isch s ne wohl
Es git drum nume Alkohol



BARBARA

Ja, liebi Lüüt, es isch e so Mier händ es Plätzli übercho. Es isch kei Findus und kei Wiener Kei Schwiins, kei Chalbs, au nöd vo Hüehner Und au kei Name staht da dra; Drum schlan ich vor: Platz Barbara

ldstättersee, ie zwee. ber kei Wank, kei Gschtank. nzinhähndli mach uf, erlürsch bim

rudere kei Schnuuf.

Spare (16)

Spare mues au die kantonal Verwaltig, und gspart wird in dem mer Lüt entlot, die Entlassige send aber so nachhaltig, dass das sogar em Tierschutz vell zwit got. Drum beschafft jetzt de Regierigsrot, Puppe zur personelle Rumgestaltig, denn wenn im Büro nor no eine hockt,

hli" Fasnacht Steinhause

Club junger Eltern

Angebot April



Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils montags
(ausser Schulferien & Feiertage)
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt,
Eingang Jugendtreff

Mitnehmen: eigener Zvieri

Auskunft: Tanja Jans

Telefon 078 812 95 00

tanja.jans@cje-steinhausen.ch

Tri, tra, trallalla, de Chasperli isch wieder da

Im April besucht uns der Chasperli. Wir hören und sehen die Geschichte «s'Häxegärtli». Eine spannende Theatervorstellung für Gross und Klein ab 3 Jah-

ren.

Datum: Samstag, 06.04.2019 Zeit: 1. Vorstellung 14.00–

1. Vorstellung 14.00–14.45 2. Vorstellung 15.30–16.15

Ort: Schulhaus Feldheim 3

Alter: 3–8 Jahre in Begleitung eines

Erwachsenen

Kosten: Fr. 5.00 pro Person

Hinweis: Schulkinder dürfen die Vorstellung auch alleine besuchen. Teilnehmerzahl beschränkt. Zwischen den beiden

Vorstellungen werden Kaffee und Kuchen verkauft.

Anmeldung: bis Mittwoch, 3.4.19 unter

www.cje-steinhausen.ch oder

an daniela.imfeld@cje-steinhausen.ch

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 10.4.2019
Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle

Sunnegrund

Alter: ab $1\frac{1}{2} - 4$ Jahren in Begleitung eines

Erwachsenen

Kosten: Fr. 3.00 pro Familie Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),

Noppensocken oder Finken (Kinder), begueme Kleidung

Hinweis: Versicherung ist Sache

der Teilnehmer

Auskunft: Nadine Sterchi

Telefon 079 681 92 48 nadine.sterchi@cje-steinhausen.ch

Ponyreiten auf dem Bachtalerhof

Entdecke alles, was rund ums Pony wichtig ist: füttern, putzen, satteln und natürlich reiten.

Datum: Mittwoch, 8.5. und 15.5.19 Zeit: 1. Gruppe 09.00–10.00

2. Gruppe 10.00—11.00 Ort: Bachtalerhof, Hagendorn

Alter: 3–6 Jahre in Begleitung eines

Erwachsenen

Kosten: Fr. 10.00 pro Kind Mitnehmen: Velo- oder Reithelm

Hinweis: Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Bitte bei der Anmeldung

Datum und Gruppe angeben.

Anmeldung: bis Mittoch, 24.4.19 unter

www.cje-steinhausen.ch oder

an daniela.streich@cje-steinhausen.ch

Babysittervermittlung

Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.cje-steinhausen.ch



NICHT VERGESSEN!

MV vom Mittwoch, 10. April 2019 14.30 Uhr, Zentrum Chilematt Mitglieder, Gönner, Neumitglieder, Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand



Dorffest 2019

15. Juni 2019, 13.30 bis 03.00 Uhr

Die Jungwacht hat dieses Jahr einen runden Geburtstag, sie wird 75!

Ein guter Grund für uns zu feiern und euch alle dazu herzlich einzuladen. Tragt euch daher am besten gleich heute noch dieses Datum fett in eure Agenden ein! Das OK verspricht euch jede Menge Spass und Unterhaltung!

Für die Kinder beginnen wir mit einem Spielnachmittag mit verschiedenen Posten und dem Konzert der Band «Pfote mampft Quark». Für die Grossen gibt es auch ganz viel zu entdecken:

- Alte Diashows der letzten Jahrzehnte
- Ausstellung an JW Steinhausen Textilien, wie Pullis und T-Shirts
- Fanartikelstand
- Plauderrunde für Ehemalige
- The JW Steinhausen Awards
- Konzerte und DJ-Musik

Fürs leibliche Wohl wird sicher gut gesorgt werden. Als Verpflegung bieten Essenstände ein vielseitigen Angebot an, so dass für jeden Magen etwas dabei sein sollte.

Wir freuen uns auf euch!

Fürs OK Mario Knechtle Jungwacht Steinhausen



KinderkonzertPfote mampft Quark



Weitere Bands:

Kobe & the Beef

Basement Roots



DJ Beni



Neu: Montag & Dienstag sind wir bis 20:00Uhr für Sie unterwegs. Weitere Infos auf unserer Webseite.

+41 41 748 30 22 | info@elektrokueng.ch | www.elektrokueng.ch | Steinhausen

Jahrgang 1942

Donnerstag, 19. September 2019

42-er auf die Reise! weitere Infos folgen später.

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns jeweils um 16.00 Uhr im Gasthof Rössli



15. GUGGALLA -Plausch-Jassturnier

Datum: Samstag, 27. April 2019

Zeit: Einschreiben 18.00 Uhr bis 18.20 Uhr

Ort: Gemeindesaal Steinhausen

Jass: Schieber mit zugelosten Partnern Kosten: 15 CHF Startgeld (mit Gabentisch)

Anmeldung: Je schneller - je besser, die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Marlise Rieth, Ruchlistrasse 13, 6312 Steinhausen 079 230 96 88 oder an marlise.rieth@datazug.ch

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die ganze Adresse an!

Jahrgängertreffen 1944

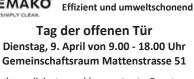
Der Jubiläums-Ausflug in diesem Jahr

Findet am Mittwoch, 18. September 2019 statt. Wir starten um 08.30 Uhr und werden ca. um 21.30 Uhr wieder zurück sein. Das OK-Team 44









Unkomplizierte und kompetente Beratung, ganz unverbindlich - wir freuen uns auf Sie!

Evelyne Styger 041 740 41 10

evy.styger@bluewin.ch

Ein sauberes Zuhause -

Petra Wagner 041 741 67 82

pjwagner@bluewin.ch

Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerinnen



JEMAKO"



MAR

Jodel-Schnupperkurs

«Jodeln ist Balsam für die Seele. Ein Naturjodel entspringt direkt dem Herzen, klingt durch die Kehle und führt gegen den Himmel.» (Eidg. Jodler-Verband)

Im dreiteiligen Jodel-Schnupperkurs, fachkundig geleitet vom Jodlerklub Bärgblueme, Steinhausen, können Sie erfahren, was Jodeln bei Ihnen auslöst. Mit etwas Mut, Offenheit und Freude kann jede jodeln lernen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Datum Donnerstag, 2., 9. und

16.5.2019

Zeit jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

Ort Zentrum Chilematt,

Steinhausen

Leitung Jodlerklub Bärgblueme Kosten Mitglieder Fr. 45.00

Nichtmitglieder Fr. 55.00

Anmeldung bis 20.4.2019 an Edith

Seger Niederhauser, 041 740 18 85 oder auf www.fg-steinhausen.ch

Heisse Sommertage-leichte Gerichte

Die Zeit der währschaften Wintergerichte ist vorbei. Wir freuen uns über leichte Speisen mit zahlreichen Gemüsesorten und Kräutern. Die ganze Vielfalt des Sommers erleben Sie an diesem Kursabend in der Zubereitung eines Sommersalates mit Fisch, bei einem Vitello tonnato und einer Morchel-Spargel-Tarte. Abgerundet werden diese Sommergerichte von einem fruchtigen Rharbarber-Crumble-Dessert.

Datum Mittwoch, 15.5.2019
Zeit 19.00 – 22.00 Uhr
Ort Schulhaus Sunnegrund 4,
Steinhausen, Schulküche

Leitung Elisabeth Roth Kosten Mitglieder Fr. 45.00

Nichtmitglieder Fr. 55.00 inkl. Getränke, Rezepte

Anmeldung bis 22.4.2019 an Claudia Oeschger, 041 740 14 15

oder auf www.fg-steinhau-

sen.ch



FAIRführung – ein Stadtrundgang der zu fairem Shoppen fairführt

Eine unterhaltsame Stadtführung durch Zug, die aufzeigt, wie Konsumentinnen und Konsumenten aktiv werden und zu einer gerechteren Welt beitragen können. Maria Greco erzählt unerhörte Geschichten vom Sand in der Jeans, vom Soja im Fleisch, vom Blut im Handy und vom Regenwald in der Seife. Erleben Sie Zug einmal von einer anderen Seite!

Datum Dienstag, 21.5.2019
Zeit 19.00 – ca. 21.00 Uhr
Treffpunkt Bahnhofshalle Zug
Leitung Maria Greco

Kosten Mitglieder Fr. 15.00 Nichtmitglieder Fr. 20.00

Anmeldung bis 26.4.2019 an Miriam Berg, 041 740 22 91 oder auf www.fg-

steinhausen.ch

Bitte beachten Sie auch immer unsere Homepage www.fg-steinhausen.ch. Manchmal können wir Zusatzkurse anbieten oder es ändern sich die Anmeldefristen und Sie können einen Kurs trotzdem noch buchen.



Sprach- und Kulturreisen

Senior Culture

Englisch für Menschen mit Lebenserfahrung

Alle Sprachniveaus, in Kleingruppen.

Kursort: Hertizentrum 9 Gratis Schnupperstunde

www.senior-culture.ch/Sprachkurse

Aktive Entlastung für ein gesundes, schmerzfreies Gehen

UrsDrogerie Apotheke mit Biolade: Aktionstag mit Fussanalyse

Gesundes, schmerzfreies Gehen ist für das Wohlbefinden und die Lebensqualität jedes Menschen ein ganz entscheidender Faktor. Doch jeder zweite Erwachsene klagt inzwischen über anhaltende Fussschmerzen. Das kommt nicht von ungefähr, denn unsere Füsse sind grossen Belastungen ausgesetzt. Der gesunde Fuss hat eine natürliche stossdämpfende Wirkung und kann Seitwärtsverlagerungen ausbalancieren und Stösse beim Gehen abfangen.

Harte Böden, nicht fussgerechtes Schuhwerk, stundenlange stehende Tätigkeiten selbst der gesunde Fuss kann solchen Anforderungen auf Dauer kaum standhalten. Die permanente Überlastung führt zur Muskelermüdung und Erschlaffung von Sehnen und Bändern. Die harten Böden pressen sich in ungeminderter Härte gegen die empfindlichen Ballen, Fersen und Druckstellen. Die haarfeinen Gefässe am Ballen werden geguetscht. Druck und Stösse des Körpergewichts werden ungemindert auf Wirbelsäule und Gelenke weitergeleitet. Dies äussert sich häufig mit Fussbeschwerden, schweren, müden Füssen und Beinen, Druckstellen und Schmerzen in den Gelenken bis hoch zur Halswirbelsäule.

Spürbare Entlastung bietet die Aktiv-Federspange mit Massagepelotte, die die naturgetreue Drei-Punkt-Federung des Fusses übernimmt. Diese elastisch federnde Einlage bietet gegenüber den klassischen Einlagen wohltuende Vorteile. Neben der Entlastung und Bettung von Druckpunkten wird durch ihre aktivierende Wirkung gleichzeitig die Venenpumpe der Beine trainiert und die Durchblutung angeregt.

So kann man durchaus von einem Fitnessprogramm sprechen, das man auf Schritt und Tritt durchführt. Ein weiterer Vorteil liegt in der extrem dünnen Ausführung, wodurch die Aktiv-Federspange in praktisch allen Schuhen getragen werden kann.



Unsere Füsse sind grossen Belastungen ausgesetzt.

So funktioniert die e.b. fusselastic

- Die e.b. fusselastic ermöglicht Ihren Füssen die natürliche Drei-Punkt-Federung. Diese wirkt stossdämpfend und ausgleichend auf Ihren gesamten Bewegungsapparat, indem sie die Gehstösse auf Ihre Fussgelenke, Kniegelenke, Hüftgelenke und auf Ihre gesamte Wirbelsäule mildert.
- Das weiche Massagepolster nimmt sofort Schmerzen und Brennen, massiert sanft den Vorfussbereich und aktiviert die Wadenmuskelpumpe. Das Zusammenspiel der Drei-Punkt-Federung und der gleichzeitigen Pumpmassage ergibt die einzigartige Doppelwirkung der e.b. fusselastic.
- Ihre Füsse werden mobilisiert und können natürlich arbeiten
- die Fussmuskulatur wird trainiert
- die harten Gehstösse werden in federndes Gehen umgewandelt
- der Vorfussbereich wird bei jedem Schritt massiert
- die Wadenmuskelpumpe wird aktiviert und somit die Durchblutung verbessert
- die Schmerzentlastung spüren Sie sofort und dauerhaft.

Die UrsDrogerie Apotheke mit Biolade, Blickensdorferstrasse 4, veranstaltet am **Dienstag, 9. April 2019**, einen Aktionstag. Sie erhalten eine individuelle Fussanalyse. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Aktiv-Federspange vor Ort zu testen.

Rufen Sie uns an, um einen Termin zu vereinbaren.

Telefon 041 741 16 36.



Wer möchte beim Aufbau des Chilematt-Gartens mithelfen?

Im November 2018 beschloss die Katholische Kirchgemeinde, auf der Parzelle 1047 mit ihren ca. 2700 Quadratmetern einen grossen Naturgarten anzulegen. Der sogenannte Chilematt-Garten unterhalb des Zentrums Chilematt soll eine Begegnungszone sein und eine Verbindung schaffen zwischen Weiherpark, Dreiklang und Alterswohnungen über dem Coop.

Jetzt, von April bis Juni 2019, kann der Garten errichtet werden. Er beinhaltet verschiedene Sektoren, die spielend ineinander übergehen: Wildbienengarten, Kräuterlabyrinth, Wildblumenwiese, Urban Gardening, Spielgarten, Begegnungsmitte sowie die Umfassung mit Hecken, Zaun und Eingangstoren. Die Hauptarbeiten führt die Firma Thomas Uebelhart-Naturgarten aus.

Von Anfang sollen auch Freiwillige das Gelände mit Unterstützung von Thomas Uebelhart mitgestalten können. Für die Errichtungsphase bittet die Leitung des Projekts Chilematt-Garten freiwillige Männer, Frauen, Familien um ihre Mithilfe und sieht folgende Möglichkeiten:





Rasen zum Jugendtreffpunkt

- Legende zur Skizze
- 1 Wildbienengarten
- 2 Kräuterlabyrinth3 Wildblumenwiese
- 4 Urban Gardening
- 5. Spielgarten6. Begegnungsmitte

- Arbeiten auf dem ganzen Gelände (April bis Juni):
- Wildhecken pflanzen und Lattenzäune erstellen
- Natursteinbearbeitung und Trockenmauerbau
- Mitgestaltung der Eingangstore
- Sektor Urban Gardening (April):
- Zusammenbau der Hochbeete (Holzarbeiten)

Sektor Spielgarten (Mai):

- Spielgeräteaufbau
- Spezielle Weidentunnel und Weideniglu

Sektor Kräuterlabyrinth (Mai-Juni)

- Natursteine bearbeiten
- Pflanzarbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihren freiwilligen Einsatz. Etliche Arbeiten werden an Samstagen erfolgen. Jedes zeitliche Engagement ist willkommen und verpflichtet nicht zu weiteren Arbeiten. Wir werden versuchen, alle Freiwilligeneinsätze gut mit den Hauptarbeiten der Firma Uebelhart zu koordinieren.

Anmeldung für Einsätze:

- Marlen Schärer, Kirchenratspräsidentin: praesidium@kirchgemeinde-steinhausen.ch
- Andreas Wissmiller, Pfarreiteam, andreas.wissmiller@pfarrei-steinhausen.ch, 041 741 84 54



Kraftvoll – Kritisch – Katholisch

Maria von Magdala

Maria von Magdala, wie katholisch sind Sie?

Das bin ich ja noch nie gefragt worden. Aber na gut: Wie Jesus selbst gehörte ich zum Judentum und blieb es mein ganzes Leben lang. Gleichzeitig hat mich die katholische Kirche zur Heiligen erklärt. Finden Sie das nicht unglaublich?

Nein, diese Ehre passt doch hervorragend, schliesslich sind Sie als Erste dem auferstandenen Christus begegnet. Von Ihnen hören wir immer an Ostern.

Wissen Sie, als Jesus starb, da brach wirklich für uns, seine Jüngerinnen und Jünger, eine Welt zusammen. Auch für mich. Ich fühlte mich so mit ihm verbunden. Und dann, als er tot war, musste ich einfach zu seinem Grab, zu ihm. Und dann war er da. Auferstanden!

Und wie war das?

Das war so unglaublich und doch real. Ich kann das kaum in Worte fassen. Es hat mein Leben nochmals völlig umgekrempelt, als würde sich eine ganz neue Welt auftun. Plötzlich ergab alles einen Sinn, alles, was Jesus schon früher gesagt und getan hatte.

Wie ging das mit Ihnen dann weiter?

Nun ja, ich war Zeugin der Auferstehung, Apostelin. Aber das Wort einer Frau galt rechtlich und gesellschaftlich damals nicht viel. Ich musste mich in einer, sagen wir «robusten» Männerwelt behaupten. Und das habe ich auch, denn ich bin eine starke Persönlichkeit. Und sehr kritisch gegenüber Machtapparaten und so Seilschaften, oft männerbündlerischer Art. Die werden Jesus nicht gerecht. Langsam kommt wieder in den Blick, was Jesus uns Frauen zugetraut hat. Frauen und Männern!

Was hat Ihnen auf Ihrem Weg gehol-

Was mich immer berührt, inspiriert und ermutigt hat, war Jesus selbst: Von ihm ging eine unglaubliche Liebe, eine Zuneigung zu Menschen aus. Das war sehr ansteckend, auch befreiend und heilend. Aber auch andere Menschen, die an Jesus glaubten, noch Generationen später, haben geholfen. Es war gut, in Gemeinschaft mit anderen zu sein. Ich finde es unglaublich, dass heute, 2000 Jahre später, immer noch Menschen auf Jesus vertrauen. Unglaublich und grossartig!

Andreas Wissmiller



Jahrgang 1945

Ausflug vom 18. Juni Anmeldeschluss 30. April Wer keine Informationen dazu erhalten hat oder wieder einmal teilnehmen möchte, melde sich doch per Mail bei Heidi Stampanoni heidi.stampanoni@gmx.ch

Jahrgänger/innen 1946 Wir treffen uns am Dienstag, 10. September 2019 Weitere Infos folgen



BINZEGGER AUTO AG

Tel. +41 41 769 70 80

Zugerstr. 47, 6340 Baar (ZG) verkauf@binzegger-auto.ch www.binzegger-auto.ch

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Vitara UNICO® 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 24990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.81/100km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emission: 133g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/ oder Strombereitstellung: 29g/km; Hauptbild: New Suzuki Vitara Compact Top 4×4 , 6-Gang manuell, Fr. 30990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.11/100km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO $_2$ -Emission: 139g/km; CO $_2$ -Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 32g/km; Durchschnittswert CO₂-Emissionen aller in der Schweiz neu immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 137g/km.



Kreuzworträtsel zur 336. Ausgabe



Waagerecht

- 3. Wer schrieb Becoming
- 7. Was wird am 29. Juni gemacht
- 9. Wo kauft man einen Subaru
- 10. Alle 10 bis 15 Jahre ist es ein Thema
- 11. Kinderkrippe
- 12. Was heisst KiFeBe
- 13. Wer hat am meisten Beiträge im Aspekte

Senkrecht

- 1. Was hat FvE für einen Beruf gelernt
- 2. Was wird grossgeschrieben
- 4. Wem sini Bire isch hool
- 5. Ur-Steinhauser?
- 6. Die Nachfolge von Martina Baumann heisst
- 8. Gehört zum Lektorat-Team

Gewinnen Sie eine von zwei Gutscheinkarten im Wert von Fr. 20.— der Urs-Drogerie Apotheke mit Biolade. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie Apotheke mit Biolade oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Abgabe- und Einsendeschluss: 10. April 2019.



Vorname /Name	
Strasse /Nummer	
PLZ /Ort	

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 335. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksgöttin Mili den Talon von:

Anton Ebnöter

- Karl Auf der Maur

Sie haben einen Gutschein im Wert von Fr. 20.— der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade gewonnen. Wir gratulieren herzlich. Die Gewinnerin und der Gewinner können die Gutscheine Geschäft abholen.



Wanderungen im Monat April 2019

Senioren Steinhausen

02. April Kurzwanderung am Nachmittag

Besammlung: 13.30 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum

Abfahrt: 13.40 Uhr mit Bus 36 nach Baar, weiter mit Postauto nach Uerzlikon

Wanderroute: Uerzlikon – Steinhausen

Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz + 40 m / -125 m Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs

Fahrpreis: ZVB-Billette 4 Zonen Steinhausen – Uerzlikon (610, 623, 624, 633) Fr. 3.90 Halbtax

Ankunft: Steinhausen ca. 17.00 Uhr Bemerkungen: Billette selber lösen!

Wanderleitung: Jan und Aagje van der Meer Tel.: 041 741 38 15

O9. April Halbtageswanderung am NachmittagBesammlung: 13.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum

Abfahrt: 13.10 Uhr mit Bus 36 nach Baar, weiter mit Postauto nach Hausen a.A.

Wanderroute: Hausen a.A. – Husertal – Ebertswil – Kappel a.A. Marschzeit: 2¼ Std. Höhendifferenz: + 50 m / - 100 m

Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs

Fahrpreis: ZVB-Tageskarte 4 Zonen (610, 623, 624, 633) Fr. 7.80 Halbtax Rückfahrt: Kappel a.A. ab 17.13 Uhr, Steinhausen Zentrum an 17.46 Uhr

Bemerkungen: Billette selber lösen!

Wanderleitung: Peter Waldvogel Tel.: 041 740 06 71

16. April Tageswanderung

18. April Verschiebedatum Donnerstag

Besammlung: 07.30 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum

Abfahrt: 07.41 mit Bus 16 nach Zug, weiter nach Luzern bis Saalhöhe AG Wanderroute: Jurawanderung von Saalhöhe – Geissfluh – Froburg nach Olten

Marschzeit: 4½ Std. Höhendifferenz: + 250 m / - 550 m

Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt Saalhöhe / Mittagessen Rest. Froburg

Fahrpreis: Gruppenbillette Fr. 40.— Halbtax

Rückfahrt: Olten ab 16.40 Uhr; Steinhausen Zentrum an 18.08 Uhr

Bemerkungen: Zwischenverpflegung mitnehmen / Anmelden bis Sonntag, 14. April 20.00 Uhr

Wanderleitung: Heinz Schmid Tel.: 041 741 62 85 / 079-268 58 59

30. April Tageswanderung für Pflanzenliebhaber

02. Mai Verschiebedatum Donnerstag

Besammlung: 08.40Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum

Abfahrt: 08.46 mit Bus 6 nach Zug, weiter mit S2 nach Goldau

Wanderroute: Bhf. Goldau – Zäniweg – Bergsturz – Rest. Gribsch und zurück

Marschzeit: $3\frac{1}{2}$ Std. Höhendifferenz: + 550 m / - 550 m

Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Mittagessen Rest. Gribsch (einfaches Plättli)
Fahrpreis: ZVB Tageskarte 4 Zonen (610, 623, 625, 638) Fr. 7.80 Halbtax
Rückfahrt: Goldau ab 15.33 Uhr; Steinhausen Zentrum an 16.18 Uhr
Bemerkungen: Der Bergweg stellt Anforderungen an Gleichgewicht und Kraft.

Für diese Wanderung ist die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt.

Anmelden bis Sonntag, 14. April 20.00 Uhr

Wanderleitung: Josef Wüest Tel.: 041 741 23 38 / jwsc@datazug.ch



ereine

Velofahren im Monat April 2019

Senioren Steinhausen

Do, 4. April, E-Bike-Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

Zeit 13.00 h – 17.00 h Ort Steinhausen Dorfplatz

Kursinhalt gesetzliche Vorschriften, richtiges Schalten und Bremsen, Handhabung im Verkehr.

Durchführung durch TCS-Instruktoren

Kosten CHF 20.— (für Nichtmitglieder CHF 30.—)

Leihräder können für Einsteiger zur Verfügung gestellt werden. Bitte bei Anmeldung Körpergrösse angeben.

Teilnahme nur auf Anfrage bei Hansruedi Marti, 079 693 67 38, hehamarti@bluewin.ch da Anmeldefrist abgelaufen ist.

Di, 23. April 2019, leichte Velotour am Nachmittag

Klassifizierung

Besammlung 13.25 h / 13.30 h auf dem Dorfplatz Veloroute Maschwanden – Ottenbach – Mühlau

Fahrzeit 2 ¼ Std. Distanz 32 km

Verpflegung Kaffeehalt unterwegs

Leitung Gottfried Bischofberger 041 741 89 87 / 077 454 43 79

Ko-Leitung Hansruedi Marti



Veloferien 2019

Von Sonntag, 09. Juni bis Samstag 15. Juni 2019 bewegen wir uns in der reizvollen Landschaft um den Chiemsee. Wir logieren im Vier-Sterne-Thermenhotel Ströbinger Hof in Endorf, Oberbayern.

Detailprogramme und Anmeldeformular unter www.seniorensteinhausen.ch/velofahren.

Auskunft erteilen:

Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen 041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@senioren-steinhausen.ch







Arepas

Rezept

Glutenfreie Maistaschen



Dies meisten Produkte sind in Bioqualität in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade erhältlich



Arepas (auch Arepitas genannt) sind die Klassiker in Südamerika und der Karibik. Die glutenfreien Maistaschen lassen sich individuell füllen und spielend leicht zubereiten. Ich befülle sie mit den ersten Frühlingsboten und wünsche dir frohes Naschen.

ZUBEREITUNG, CA. 30 MINUTEN Füllung

- Die Erbsen mit dem Saft der Limette tränken.
- Chili, Knoblauch und Koriander grob schneiden und zu den Erbsen geben. Mit dem Stabmixer zu einer feinen Masse pürieren.
- 3. Im Kühlschrank kühl stellen, bis die Arepas angebraten sind.
- 4. Die Bohnen abtropfen lassen und mit dem Lauch kurz andünsten, anschliessend beiseitestellen.
- 5. Die Radieschen in feine Scheiben schneiden und beiseitestellen.

Arepas

- 1. Mehl mit dem Salz mischen.
- 2. Wasser unterziehen und zu einem Teig kneten.
- 3. Bratpfanne bereitstellen und Öl darin erhitzen.
- Mit dem Teig handgrosse Kugeln formen, diese etwas flach drücken und bei mittlerer Hitze im Öl beidseitig goldbraun anbraten bis sie «hohl» klingen.
- 5. Die angebratenen Arepas auf einem Küchenpapier abtrocknen lassen. Aufschneiden und mit der vorbereiteten Füllung füllen. Warm geniessen.



Steinhausen | 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten



Kolin Business Travel GmbH Höfenstrasse 34 | 6312 Steinhausen 041 541 77 41 | kolintravel.ch



René Müller

rene@kolintravel.ch

Binzegger Auto AG

Familienbetrieb Binzegger wieder unter einem Dach vereint

Die Gebrüder Silvio und Remo Binzegger legten ihre beiden Garagenbetriebe per Anfang 2019 zusammen. Damit sichern sie ihren anerkannten Standort an der Stadtgrenze zwischen Zug und Baar und rüsten sich mit gemeinsamen Kräften für die Zukunft.

Vor sechs Jahren hat Hans Binzegger seine beiden Autogaragen seinen Söhnen Silvio und Remo übergeben.Bereits seit 2008 führte Silvio Binzegger die Centralgarage neben unseren Dienstleistungen vor allem auch unseren zentralen Standort schätzen.» Hinzu kam, dass die Centralgarage nicht mehr den aktuellsten Anforderungen entsprach und in den nächsten Jahren einige Investitionen fällig geworden wären. Deshalb führen Sie als neues Unternehmen seit dem 1. Januar 2019 auf dem Areal der ehemaligen Neufeldgarage als A-Vertretung die vier Marken Subaru, Kia, Suzuki, DFSK sowie Nissan. «Mit der Zusammenlegung der beiden Autohäuser wappnen wir uns für die Zukunft und sind motiviert, uns

neben der Neuausrichtung in diesem Jahr einiges zu feiern: Die Marke Nissan vertreiben sie bereits seit 50 Jahren, Subaru seit 40, Kia seit 25 und mit Suzuki steht bei der Binzegger Auto AG in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum an. Die beiden Brüder Silvio und Remo Binzegger und das ganze Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Text: Manuela Scavelli (Zuger Woche)



mit den beiden Hauptmarken Subaru und Nissan. Bruder Remo übernahm bei der Geschäftsübergabe an die dritte Generation die Funktion als Geschäftsleiter der Neufeldgarage, die die Marken Saab, Kia und Suzuki vertreibt. Per 1. Januar 2019 wurde aus den beiden Autohäusern neu die Binzegger Auto AG. Mit diesem Zusammenschluss wächst wieder zusammen, was aus geschäftstechnischen Gründen vor 50 Jahren getrennt wurde.

Mit vereinten Kräften auf einen Standort konzentrieren

Mit der Garagenfusion reagieren die Binzegger's auf das veränderte Umfeld in der Autobranche, wie Silvio Binzegger erklärt: «In den letzten Jahren sind einige Garagen eingegangen oder aus Kostengründen in Industriegebiete gezogen. Wir wollen mit unserer Garage aber unbedingt bei unseren Kunden bleiben, die mit vereinten Kräften auf einen Standort zu konzentrieren», erklärt der Geschäftsinhaber Silvio Binzegger.

Alle Mitarbeiter beider Betriebe werden behalten

Für die Kunden der beiden Garagen hat sich nur wenig geändert, wie Remo Binzegger, Geschäftsinhaber, sagt: «Wir hatten auf dem ehemaligen Areal der Neufeldgarage genügend Kapazität, um alle unsere bisherigen Marken unterzubringen. Zudem haben wir alle Angestellten beider Betriebe behalten, was für unsere Entscheidung sehr wichtig war. Unsere Mitarbeiter sind allesamt schon viele Jahre bei uns tätig, verfügen über grosse Erfahrung und sind mitverantwortlich für unseren Erfolg.» In diesem Jahr stehen diverse Jubiläen an. Die Binzegger Auto AG ist mittlerweile das älteste Familiengaragenunternehmen im Kanton Zug und hat



Binzegger Auto AG

Zugerstrasse 47 6341 Baar Telefon 041 769 70 80 verkauf@binzegger-auto.ch www.binzegger-auto.ch

Gottesdienste rund um Ostern 2019

Reformierte Kirche Bezirk Steinhausen

Schon Gründonnerstag, den 18. April um 19.00, können Sie sich auf die Ostertage einstimmen lassen mit einem «Feierabendmahl». In diesem Gottesdienst der anderen, sinnlichen Art steht das gemeinsame Mahl am Tisch im Mittelpunkt. Richtig essen mitten in der Kirche, so wie Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden seinerzeit. Diesen Gottesdienst gestaltet Nicole Kuhns und ein Team.

Am Karfreitag, den 19. April, 10.15 feiern wir einen traditionellen Gottesdienst mit Abendmahl mit Nicole Kuhns. Der Tod Jesu – ein Gottesdienst, der das Fragen aushält und Hoffnungszeichen setzt.

Für Ostersonntag, 21. April, laden wir ganz herzlich zu zwei unterschiedlichen Gottesdiensten ein:

In aller Frühe kurz vor Sonnenaufgang um **5.30** begrüssen wir miteinander das Licht des **Ostermorgens** mit einem stimmungsvollen Gottesdienst. Wir beginnen im Dunkeln beim Osterfeuer auf dem Kirchplatz und erleben, wie nicht nur draussen das Licht den Tag erobert.

Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Osterzmorge mit Kaffee oder Tee, Zopf und Ostereiern. Diesen Gottesdienst gestaltet Nicole Kuhns mit einem Team.



Um 10.15 feiern wir einen Gottesdienst für «Klein und Gross» zum Osterfest mit Hubertus Kuhns. Dazu sind alle eingeladen, ganz besonders aber alle Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern, Gotte und Göttis. Fröhlich und bunt feiern wir die Auferweckung Jesu.

Nach dem Gottesdienst ist grosse Ostereiersuche für alle Kinder im oder ums Chilematt, während die Erwachsenen bei einem Apéro anstossen dürfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Reformierte Kirche Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft







erdiger Bluesrock, soulige Ballade, eine Prise Mardi Gras

Biscuit Jack mit «2000 Madison Avenue»

Freitag, 5. April 2019 20:00 Uhr im Gemeindesaal Steinhausen

> Türöffnung und Barbetrieb ab 19:00 Uhr Eintritt: Erwachsene CHF 25 Jugendliche/ in Ausbildung CH 15

Blues live, direkt und ehrlich



Begegnung mit einem genialen, widersprüchlichen, tief innerlichen Menschen



von und mit

Vera Bauer - Sprecherin

David Goldzycher - Violine

Freitag, 26. April 2019
20.00 Uhr Zentrum Chilematt
Kirchgemeinden & kultur steinhausen

Mensch, Luther!

Begegnung mit einem genialen, widersprüchlichen, tief innerlichen Menschen

Martin Luther – ein Vulkan an schöpferischem Sprachvermögen, an eigensinniger Tatkraft, an drängendem Willen, seiner religiösen Überzeugung zu folgen, auch dort, wo er Unrecht tat. Ein Mann ohne Furcht? Nein, im Gegenteil: So tief seine religiösen Ängste in der Jugend waren, so hoch geriet ihm ihre Überwindung und schliesslich eine Transformation in ein neues christliches Selbstverständnis.

Martin Luthers authentische Briefzeugnisse lesen sich heute so dramatisch wie je – als Kette von inneren und äusseren Ereignissen, deren weltgeschichtliche Folgen weder geplant noch absehbar waren. Aus 500 Jahren Zeitdistanz ergibt sich ein überaus spannender Blick auf diese Zeitepoche: Auf ihre spirituelle Tiefe sowie die weltlichen Verstrickungen; auf ihre mächtigen, kulturprägenden Früchte sowie auch die leidvollen und widersprüchlichen Aspekte, die uns bis heute zum mit- und voneinander Lernen auffordern.

Eine theologisch-historische Annäherung zur Person und Theologie Luthers bieten Pfr. Hubertus Kuhns und Pfarreileiter Ruedi Odermatt: Mittwoch, 10. April, 19.30 Chilematt.



Sicht- und Sonnenschutz. Ihr Profi-Team ganz nah.

Besuchen Sie uns an der Frühlingsshow 6./7. April, Brunnmatt/Bächlerstr. 11, Obfelden

- Beratung + Verkauf
- Showroom
- Service + Reparaturen
- Sonnenstoren
- Rollladen und
- Lamellenstoren



6312 Steinhausen • 8912 Obfelden • Tel. 041 743 29 20 www.weber-storen.ch • info@weber-storen.ch

MAR

Luftgewehr-Schützen mit viel «guet Schuss»

Die Steinhauser Luftgewehr-Schützen blicken auf eine weitere erfolgreiche Wintersaison zurück

Auch dieses Jahr hatten sich die Steinhauser Luftgewehr-Schützen erfolgreich als einzige Gruppe aus dem Kanton Zug für die Schweizermeisterschaft 10m Auflageschiessen qualifiziert.

Von den sieben finalteilnehmenden Einzelschützen aus dem Kanton Zug waren fünf aus der Schützengesellschaft Steinhausen. Auch wenn es im Gruppenwettkampf dieses Jahr nicht für eine Platzierung unter den ersten zehn gereicht hat, so stand doch am Schluss ein Vertreter der Schützengesellschaft auf dem Podest an der Schweizermeisterschaft. Im 10m Luftgewehr-Auflageschiessen der Seniorveteranen erzielte unser Mitglied Reto Michel den hervorragenden 3. Platz und freute sich bei der Preisverleihung sichtlich über seinen Erfolg.

In den vereinsinternen Luftgewehr-Wettkämpfen der Schützengesellschaft Steinhausen gab es trotz der neu eingeführten 109er Wertung ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen. An der Wintermeisterschaft, bei der die besten 10 Durchgänge mit je





Der Steinhauser Luftgewehr-Schütze Reto Michel auf dem hervorragenden 3. Platz

10 Schüssen gewertet werden, entschieden am Schluss 0.2 mm Differenz über alle 100 Schüsse zwischen dem Erst- und dem Zweitplatzierten! Auch am Wintercup war Konstanz und «guet Schuss» notwendig, um sich im Wettkampf zu behaupten. Der Verein gratuliert Ringo Weber, Walter Steiner sowie Reto Michel zu ihren erfolgreichen Top-Drei-Platzierungen in beiden Wettkämpfen!

Mit elf Teilnehmern am diesjährigen Luftgewehr-Kurs verzeichnete der Verein einen neuen Rekord. Bei der Preisverleihung des Abschluss-Wettkampfes der jüngeren und auch älteren Kursteilnehmer zeigte sich, dass regelmässiges Training, die richtige Atemtechnik sowie hohe Konzentration zu sehr guten Ergebnissen auch bei Anfängern führen können! Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

Der Verein bietet auch die Möglichkeit für Team-Veranstaltungen in Kombination mit einem kleinen Schiesswettkampf an. Interesse? Einfach ein kurzes Email an g10@ sg-steinhausen.ch senden. Wir freuen uns auf Euch!



Klassische Massage Fussreflex-Massage Wirbelsäulentherapie nach Dorn Psychologische Beratung IKP

Carolin Sigrist
Dipl. Berufsmasseurin | Psychologische Beraterin

Mobile 077 433 27 92 Zugerstrasse 35, Steinhausen www.bodyandmindbalance.ch



Demnächst in Ihrer UrsDrogerie Apotheke



Liebe Kundin, Lieber Kunde

Die Augen sind heutzutage belastet wie nie zuvor. Arbeit am Computer, Blaulicht von PC und Tablets, konzentriertes Arbeiten und Umweltbelastungen sorgen oft für trockene Augen. Im April 2019 legen wir das Augenmerk auf einen gesunden Durchblick.

Trockene Augen

Zunehmendes Alter, Wechseljahre bei Frauen, aber auch Umwelteinflüsse und konzentriertes Arbeiten am Computer sorgen bei vielen Menschen für trockene und gereizte Augen. Trockene Augen sind heute schon fast eine Volkskrankheit. Ein fehlerhaft gebildeter Tränenfilm und zu wenig Feuchtigkeit stecken hinter den Beschwerden.

Similasan gegen trockene Augen

Die Similasan Augentropfen Trockene Augen helfen bei Sandgefühl in den Augen. Der Tears Again Sensitiv Spray sorgt für einen geschlossenen und schützenden Tränenfilm und ist praktisch in der Anwendung. BlephaCura Liquid, die sanfte Lidreinigung, hält den Lidrand gesund und sauber, ohne zu reizen.



Knusperkram

Aus bestem biologisch angebautem Gemüse, Obst und Getreide werden die Freche Freunde Chips hergestellt – ganz ohne Fett und Salz. Eine gesunde Alternative zu klassischen Chips. Für Kinder und andere Knuspermäuse. Im April 2019 schenken wir Ihnen eine Originaltüte Freche Freunde Knusper-Linschen im Wert von Fr. 1.60.

Abgabe nur an Erwachsene im Monat April 2019. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.



Versorgt mit Freudentränen.

Damit auch Sie bewegende Momente in HDTV erleben, geben wir täglich unser Bestes.



wwz.ch

Veranstaltungskalender April 2019

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mi	03.04.19	19.00	Konzert der Klavierklasse David Bokel	Feldheim 3 Aula	Musikschule Steinhausen
Do	04.04.19	11.00	Mittagsclub 2019/2020	Gasthaus Linde	Senioren Steinhausen – MITTAG
Do	04.04.19	13.00	E-Bike-Kurs für Einsteiger und Profis (Seite 29)	Dorfplatz	Senioren Steinhausen – VELO
Do	04.04.19	14.00	Kostenlose Hilfe für PC, Tablet, Handy und Co.	Bibliothek	FREIWILLIG MITENAND, Computeria
Do	04.04.19	19.00	Konzert der Klasse Marcus Klein	Gemeindesaal	Musikschule Steinhausen
Fr	05.04.19	20.00	BISCUIT JACK mit Blues	im Dreiklang	kultur steinhausen
Sa	06.04.19	09.00	Cellomorgen Uta Haferland	Musikschulhaus Oele	Musikschule Steinhausen
Sa	06.04.19	14.00	Tri tra Trallala, de Chasperli esch wieder da	Schulhaus Feldheim 3, Aula	Club junger Eltern Steinhausen
Sa	06.04.19	16.30	Kammermusikkonzert Talentförderung Zug	Gemeindesaal	Musikschule Steinhausen
			Tablet-Treff	Bibliothek	KOORDINATIONSPROJEKT
Mi	10.04.19	14.30	46. Mitgliederversammlung	Zentrum Chilematt	Senioren Steinhausen
Mi	10.04.19	15.30	Hüpfen Klettern Rutschen	Turnhalle Sunnegrund	Club junger Eltern
			Unternehmerapéro	Gemeindesaal	Gemeinde Steinhausen
Mi	10.04.19	18.30	Neuzuzügeranlass 2019	Gemeindesaal	Gemeinde Steinhausen
Do	11.04.19	14.00	FREIWILLIG MITENAND, Nachbarschaftshilfe	Bibliothek,	FREIWILLIG MITENAND
Do	11.04.19	19.00	Konzert der Gitarrenklasse Michel Stadler	Feldheim 3 Aula	Musikschule Steinhausen
Fr	12.04.19	19.00	Konzert der Celloklasse Uta Haferland	Sunnegrund 4 Singsaal	Musikschule Steinhausen
Di	16.04.19	14.30	Lesetage	Seniorenzentrum Weiherpark	Bibliothek Steinhausen
Mi	17.04.19	19.30	Ortsplanungsrevision	Gemeindesaal	Gemeinde Steinhausen
Do	18.04.19	14.00	Kostenlose Hilfe für PC, Tablet, Handy und Co.	Bibliothek	FREIWILLIG MITENAND, Computeria
Mi	24.04.19	09.30	Tablet-Treff	Bibliothek	KOORDINATIONSPROJEKT
Do	25.04.19	14.00	FREIWILLIG MITENAND, Nachbarschaftshilfe Ste	einhausen	Bibliothek FREIWILLIG MITENAND
Fr	26.04.19	20.00	Mensch, Luther! Begegnung in Wort & Musik	Chilematt	kultur steinhausen
Sa	27.04.19	18.00	Plauschjassturnier GUGGALLA	Gemeindesaal	GUGGALLA
Мо	29.04.19	07.45	Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode		Senioren Steinhausen
K00	KOORDINATIONSPROJEKT (Pro Senectute, Verein Senioren Steinhausen, Bibliothek, Nachbarschaftshilfe Steinhausen «FREIWILLIG MITENAND»)				







